

## Presseinformation

20. Juni 2017

### **Philips auf dem Hauptstadtkongress 2017: Qualitätsorientierung statt Wettbewerb um Fälle**

**Hamburg** – Vom 20. bis 22. Juni trifft sich die Gesundheitsbranche in Berlin, um sich beim Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit mit den Themen „Qualität und nachhaltige Finanzierung“ zu beschäftigen. Das Motto reflektiert den Paradigmenwechsel von einer Kostendämpfungspolitik hin zu einer gezielten Stärkung der Qualität. Vor allem die Patienten profitieren von der im Krankenhausstrukturgesetz vorgesehenen Kopplung von Vergütung und Versorgungsqualität. Was wäre, wenn wir diesen Weg noch einen Schritt weitergehen?

Das Konzept von Value Based Healthcare sieht den Schlüssel für eine zukunftssichere, bezahlbare Gesundheitsversorgung in einer konsequenten Werteorientierung. Der Wert einer Behandlung ergibt sich aus dem patientenrelevanten Outcome in Relation zu den aufgewendeten Kosten. „Value Based Healthcare braucht die Zusammenarbeit und gemeinsame Verantwortung aller Beteiligten. Als Gesundheitsunternehmen mit ganzheitlicher Strategie verfügt Philips über ein tiefgreifendes Verständnis von Bedarfen, Strukturen und Prozessen im Gesundheitswesen. Mit dieser Expertise können wir im Dialog mit Leistungserbringern, Kostenträgern und Patienten einen echten Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung der Versorgung leisten“, erklärt Peter Vullings, CEO Philips DACH und Market Leader Health Systems.

Auf dem Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit 2017 zeigt Philips Lösungen, die zu einer höheren Qualitäts- und Nutzenorientierung in der Gesundheitsversorgung beitragen können.

#### **Healthcare Transformation Services**

Die Abteilung Healthcare Transformation Services (HTS) erarbeitet individuelle Empfehlungen und Lösungen, die Krankenhäusern dabei helfen, sich für die Zukunft richtig aufzustellen. Im Fokus stehen dabei Qualität, Wirtschaftlichkeit und Effizienz. Das breit gefächerte Leistungsspektrum reicht von klinischen Prozessanalysen und Workflowoptimierungen über Konzepte zur Zukunftsstrategie bis hin zur Implementierung komplexer Betreibermodelle.

#### **Vernetzte Versorgung**

Vernetzte Versorgung ist die Voraussetzung dafür, dass die Qualität einer Behandlung über die Sektorengrenzen hinweg transparent nachvollzogen und bewertet werden kann. Philips arbeitet an Lösungen für das digitale Gesundheits- und Versorgungsmanagement, zum Beispiel an elektronischen Gesundheitsakten, Patientenportalen und integrierten



Versorgungsnetzen. Für die unterschiedlichen Fragestellungen entwickelt Philips in Zusammenarbeit mit seinen Kunden maßgeschneiderte Konzepte. Die Umsetzung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Leistungserbringern, Kostenträgern und weiteren Lösungsanbietern.

### **Datenbasierte Leistungssteuerung**

In den USA werden die cloudbasierten Wellcentive Software-Applikationen schon heute zur integrierten datenbasierten Leistungssteuerung genutzt. Philips hat das Unternehmen 2016 übernommen, um sein Geschäft im Bereich Population Health Management auszubauen. Wellcentive kann Dokumentationsdaten aus unterschiedlichen Systemen zusammenführen und auswerten. Dadurch lassen sich Gesundheitsleistungen besser an die Bedürfnisse der Patienten anpassen. Wellcentive wird zukünftig auch in Deutschland zur Verfügung stehen.

### **Risikoprävention in der ambulanten Pflege**

Philips CareSage kann das Risiko einer Krankenhauseinweisung bis zu 90 Tage im Voraus ermitteln. Der innovative Algorithmus basiert auf den Hausnotrufsystemen von Philips und kombiniert deren Daten mit Informationen aus der individuellen Krankengeschichte. Damit bietet das System die Möglichkeit einer gezielten Risikoprävention und Versorgungssteuerung in der ambulanten Pflege.

### **HealthSuite Labs**

Komplexe Herausforderungen erfordern eine konstruktive Zusammenarbeit. In den Philips HealthSuite Labs können potentielle Partner gemeinsam mit Unterstützung von Experten an der Entwicklung neuer Versorgungsmodelle arbeiten und Innovation vorantreiben. Zum Einsatz kommt dabei CoCreate, die kreative, iterative und multidisziplinäre Design-Thinking-Methode von Philips. In einem strukturierten mehrstufigen Prozess entstehen neue Ansätze, die dazu beitragen können, das deutsche Gesundheitssystem zukunftssicher zu machen.

Mehr zu Philips auf dem Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit 2017:  
<http://www.philips.de/hsk>

### **Weitere Informationen für Journalisten:**

Kerstin Zimmermann  
PR Managerin Health Systems  
Philips GmbH Market DACH  
Mobil: +49 (0) 171/81 80 186  
E-Mail: [kerstin.zimmermann@philips.com](mailto:kerstin.zimmermann@philips.com)

### **Über Royal Philips**

Royal Philips (NYSE: PHG, AEX: PHIA) ist ein führender Anbieter im Bereich der Gesundheitstechnologie. Ziel des Unternehmens mit Hauptsitz in den Niederlanden ist es, die Gesundheit der Menschen zu verbessern und sie mit entsprechenden Produkten und Lösungen in allen Phasen des Health Continuum zu begleiten: während des gesunden Lebens, aber auch in der Prävention, Diagnostik, Therapie sowie der häuslichen Pflege. Die Entwicklungsgrundlagen dieser integrierten Lösungen sind fortschrittliche Technologien sowie ein tiefgreifendes Verständnis für die Bedürfnisse von medizinischem Fachpersonal und

Konsumenten. Das Unternehmen ist führend in diagnostischer Bildgebung, bildgestützter Therapie, Patientenmonitoring und Gesundheits-IT sowie bei Gesundheitsprodukten für Verbraucher und in der häuslichen Pflege. Philips beschäftigt etwa 70.000 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern und erzielte mit seinem Gesundheitstechnologie-Portfolio in 2016 einen Umsatz von 17,4 Milliarden Euro. Mehr über Philips im Internet: [www.philips.de](http://www.philips.de)